



Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/02/2019) vom 27.02.2019**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Meggle

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Herr Klaus Biewald

Herr Jörg Erdmann

Vertretung für Herrn Bernd Wackernagel
ab 18.45 Uhr

Herr Thomas Eschenlauer

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Eike Frank Giesler

Herr Jan Kruse

ab 18.40 Uhr

Herr Martin Opp

Herr Werner Panusch

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Rolf Strohmeier

Vertretung für Herrn Marcus Hegewald

Als Werkleiter

Herr Tobias Slenczek

ab 18.45 Uhr, 3. stellv. Bürgermeister

Presse

Frau Rosemarie Schymroch

Protokollführer/in

Frau Sylvia Petrowski

Buchhaltung Eigenbetrieb Laboe

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Hegewald

fehlt entschuldigt

Herr Bernd Wackernagel

fehlt entschuldigt

Beginn:

18:00 Uhr

Ende

19:21 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" vom 23.01.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters/Werkleiters
8. Organisationsgutachten Eigenbetrieb-Zwischenbericht
9. Probstei Tourismus Marketing PTM GbR
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Meggle, eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

Herr Meggle verpflichtet das Ausschussmitglied Herrn Klaus Biewald per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten gem. § 46 Abs. 6 der GO.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Jan Kruse spricht die Möglichkeiten zum Verkauf, des in der Schwimmhalle befindlichen Saunainventares an. Die Mitglieder des Ausschusses weisen Herrn Kruse darauf hin, dass unter TOP 2 Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung zulässig sind. Diese Anfrage gehöre unter TOP10 "Bekanntgaben und Anfragen".

Der Vorsitzende fragt bei Herrn Kruse nach, ob dieser einen Dringlichkeitsantrag zur Erweiterung der Tagesordnung stellen möchte. Das verneint dieser. Somit bleibt die Tagesordnung für diese Ausschusssitzung wie in der Einladung aufgeführt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte liegen nicht vor.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" vom 23.01.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Das Protokoll vom 23.01.2019 liegt vor. Einwände oder Anmerkungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende, Herr Meggle, teilt mit, das im nichtöffentlichen Teil der Werkausschusssitzung vom 23.01.2019 der Beschluss gefasst wurde einen Kommunalschlepper für den Bauhof zu bestellen.

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine Mitteilungen.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters/Werkleiters

Keine Mitteilungen - abwesend bis 18.45 Uhr.

TO-Punkt 8: Organisationsgutachten Eigenbetrieb-Zwischenbericht

Der Organisationsgutachter Herr Dr. Malcher bedankt sich für das Vertrauen der Anwesenden und berichtet über das Zwischenergebnis der Bestandaufnahme des Eigenbetriebes. Es wurden insgesamt 16 sog. Prozess-Steckbriefe für den Eigenbetrieb erstellt. Für die MWSH wurde das Betriebshandbuch übermittelt, welches die Abläufe dort detailliert beschreibt. Vom Bauhof wurden die geleisteten Aufträge aus 2018 aufgelistet und vorgelegt.

Herr Dr. Malcher sieht einen erheblichen Schwachpunkt im „Rechnungen bearbeiten“. Durch lange Wege und den dadurch entstehenden Zeitverzug bzw. die entstehenden Kosten gestaltet sich diese Arbeit als unüblich und schwierig. Ca. 10 Personen „bearbeiten“ jede einzelne Rechnung, wobei nur 4 Personen dem Eigenbetrieb zuzuordnen sind.

Herr Biewald fragt nach, was denn in der Buchhaltung „Rechnung offen“ bedeutet. Herr Dr. Malcher antwortet, dass diese Frage selbsterklärend sei.

Herr Dr. Malcher kündigt – um eine eventuelle IT- Gesteuerte Lösung (DATEV Kommunal) zu finden – ein Treffen mit der Firma Wetreu, DATEV, der Buchhaltung und dem Bürgermeister am 08.03.2019 an.

Herr Dr. Malcher sieht u.a. die Liegegebührenordnung des Hafens als streitanfällig an.

Die Analyse der einzelnen Teams ergab, dass jemand fehlt der entscheidet.

Frau Bern fragt, ob es eine Lösung der Probleme durch die einzelnen Teams geben kann. Herr Dr. Malcher antwortet, dass der Arbeitsablauf ca. 1 bis 1,5 Jahren wie bisher stattfinden wird, und parallel dazu eine neue Organisationslösung erarbeitet wird.

Frau Bern fragt, ob es eine andere Möglichkeit der Liegegebührenberechnung geben würde. Herr Dr. Malcher antwortet, dass eine Alternative ein privatrechtliches Entgelt wäre.

Herr Fleischfresser erklärt, dass die Sicherheit und die Richtigkeit der Hafengebührensatzung in der Vergangenheit von Juristen und Fachleuten als richtig erachtet wurde, und fragt warum man diese jetzt hinterfragt.

Herr Dr. Malcher antwortet, dass es erhebliche Streitigkeiten und laufende Gerichtsverfahren der Hafenlieger gibt. Es entbehre jeder Logik, das Tageslieger mehr bezahlen müssen, als Dauerlieger.

Herr Eschenlauer fragt, ob Herr Dr. Malcher für einen hauptamtlichen Werkleiter zusätzlich zum hauptamtlichen Bürgermeister plädiert.

Herr Dr. Malcher antwortet, dass dies sinnvoll wäre, da der Werkleiter als rechte und ausführende Hand sich dann um die verschiedenen Betriebsteile kümmern kann.

Frau Bern fragt, ob es nicht besser wäre 1x mit einer großen Summe zu investieren, statt Flickschusterei zu betreiben, wie z.B. einem zentralen Einkauf.

Herr Dr. Malcher antwortet, dass es dazu nötig ist, eine Struktur mit klarer Unternehmensleitung zu haben, die Angebote einholt und vergleicht.

Herr Eschenlauer fragt, welche Möglichkeit es gäbe, den Eigenbetrieb wirtschaftlich zu führen.

Herr Dr. Malcher antwortet, einen Augenmerk auf defizitäre Einrichtungen wie z.B. der Schwimmhalle zu haben. Im Endbericht wird es 2 Varianten geben.

Der Vorsitzende, Herr Meggle fragt, wer denn den Gebührenbescheid erstellt, und ob es eine andere Betriebsform geben würde.

Herr Dr. Malcher antwortet, dass derzeit der Hafenmeister den Gebührenbescheid erstellt. Er stellt den Orga- Ablauf in Frage:

- Wer schon im Hafen liegt, darf liegen bleiben
- Einwohner, die einen Hafentiegeplatz haben möchten, hätten eigentlich Vorrang

Herr Plagmann fragt, ob durch die lange Bearbeitungszeit und –wege der Rechnungen ein Image- und Wirtschaftlicher Schaden entsteht.

Herr Dr. Malcher antwortet, das ein Schaden entsteht durch den Zahlungsverzug und demzufolge unzufriedene Dienstleister Folgeaufträge ablehnen.

Herr Fleischfresser zieht ein Fazit aus dem gehörten Bericht, und fragt, ob es Einsparungen durch das Zusammenlegen einiger Betriebe geben würde.

Herr Dr. Malcher antwortet, dass der Eigenbetrieb sich „Kaputt gespart“ hat, z.B. durch die Einsparung der Werkleitung.

Der Vorsitzende, Herr Meggle, bedankt sich bei Herrn Dr. Malcher für den Zwischenbericht und die ausführliche Beantwortung der Fragen zur Struktur und den Schwachpunkten im Eigenbetrieb aus dem Gremium. Eine Zusammenfassung/ „Management Summary“ des Zwischenberichtes geht an die Mitglieder des Ausschusses.

TO-Punkt 9: Probstei Tourismus Marketing PTM GbR

Der Vorsitzende, Herr Meggle, verteilt als Tischvorlage den Gesellschaftervertrag der Probstei Tourismus Marketing PTM GbR. Der Erfolgsplan lag dem Einladungsschreiben bereits als Anlage bei.

Er weist auf den Erfolgsplan hin und analysiert diesen, indem er die gewerblichen und touristischen Übernachtungszahlen bekannt gibt.

Herr Eschenlauer plädiert auf mehr Informationen und Erläuterungen zu diesem Punkt.

Der Vorsitzende, Herr Meggle, erklärt, dass das Informationsmaterial sehr kurzfristig zur Verfügung stand.

Herr Fleischfresser hinterfragt einige Werte des Erfolgsplanes.

Der Vorsitzende, Herr Meggle, erklärt, das Zustandekommen.

Herr Eschenlauer fragt, woher das Geld aus dem Erfolgsplan kommt, und wie die Berechnungsgrundlagen sind.

Herr Meggle erläutert kurz die Umsatzerlöse, die sich u.a. durch Anzeigenerlöse im Gastgeberverzeichnis und dem Veranstaltungskalender ergeben. Er verweist weiter auf den geringen Verlust aus 2018 in Höhe von 124,11 €.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende, Herr Meggle, bemängelt die Sauberkeit der Cafeteria. Beim Betreten der Räumlichkeiten für die WA-Sitzung gab es erhebliche Sauberkeitsmängel, wie z.B. grobe Essenreste auf dem Boden (u.A. Kartoffeln und Fleischreste u.ä.)

Herr Fleischfresser bittet um Weiterleitung an die Werkleitung zu folgendem Sachverhalt:

Es gibt zu wenige Hafennutzerparkplätze am Baltic Bay und es würden Parkplätze durch 5 geblockte Lotsenstellplätze und 2 Altkleidercontainer wegfallen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:21 Uhr und wünscht den interessierten Besucherinnen und Besuchern einen schönen Abend.

Michael Meggle
- Ausschussvorsitzender -

Sylvia Petrowski
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor –

gesehen:
Marc Wenzel
-Bürgermeister-